

## Fachschule für Technik Mühlhausen Hand in Hand mit der Wirtschaft

Die Firmenkontaktmesse, welche die Fachschule für Technik Mühlhausen am 1. März bereits zum 8. Mal durchführte, ist ein weiteres Beispiel der erfolgreichen Kooperation der Bildungseinrichtung mit der Wirtschaft. Herr Zanker lobte in seiner Eröffnungsrede die Entwicklung der Fachschule seit ihrem Standortwechsel nach Mühlhausen. Die Schule ist ein zuverlässiger Bildungspartner für die Wirtschaft und konnte mit großem Engagement ihre Absolventenzahlen stetig erhöhen.

Mit einer Rekordbeteiligung von 26 Ausstellern hatten die über 100 potentiellen Fachschulabsolventen eine große Angebotspalette von Gesprächsmöglichkeiten mit zukünftigen Arbeitgebern. Sehr erfreulich für die Organisatoren ist die gewachsene Präsenz lokaler Firmen auf der Messe. So konnte der Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Harald Zanker, unter anderem die Firmenvertreter von Möve equipment & design GmbH Mühlhausen und ROTORVOX Obermehler auf seinem Rundgang begrüßen.



Landrat Zanker zur Eröffnung



Landrat Zanker im Gespräch mit Andreas Rabe

Herr Peter Ewert, Schulleiter der Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises, an denen die Fachschule für Technik ansässig ist, konnte von der Firma k+k information services Fellbach Software im Wert von 32 000 Euro entgegennehmen. Diese Software kann bei der Ausbildung im Qualitätsmanagement eingesetzt werden.

Der Geschäftsführer der Rabe design GmbH Eisenach, Herr Andreas Rabe, sucht Konstrukteure aus der Region. Er sieht einen großen Vorteil der Staatlich geprüften Techniker in deren Praxiserfahrung durch die Berufsausbildung und Berufstätigkeit. Herr Rabe erläuterte ein Forschungsprojekt seiner Firma, in welchem ein Crashpad für PKW aus Naturfaser, das 30% leichter ist als Kunststoff, entwickelt wurde.

Die Firma Boreas mit ihrer Zentrale in Ballhausen, die im Herbst nach Herbsleben umzieht, möchte einen Techniker für Mechatronik für ihr Serviceteam einstellen. Dieser sollte höhentauglich und sportlich sein. Boreas bietet Praktikumsplätze in Thüringen und Dresden an.

Herr Luhn, Staatlich geprüfter Techniker für KFZ-Technik freute sich sehr, seine ehemaligen Lehrer auf der Messe wieder zu treffen. Er arbeitet als Leiter der Neugerätewerkstatt bei der Lindig Fördertechnik GmbH Eisenach. Nach seinem Studienabschluss 2009 arbeitete Herr Luhn zunächst in Stuttgart. Er ist sehr froh darüber, dass er in seine Thüringer Heimat zurückkehren konnte und ein solides berufliches Standbein bei Lindig finden konnte.



Lindig AG

Der Tobol-Manager, Herr Olaf Beykirch aus Leinefelde sucht zwei Techniker für Prozessautomation aus der Region zum sofortigen Arbeitsbeginn. Herr Chris Heinemann, ehemaliger Fachschüler und jetziger Teamleiter für Programmierung konnte seine Berufserfahrungen bei Tobol direkt an die Studierenden weitergeben.



Olaf Beykirch im Gespräch

Erstmals auf der Firmenkontaktmesse vertreten war die Firma Galek & Kowald GmbH aus Mühlhausen. Der Geschäftsführer, Herr Mike Dockhorn, war sehr zufrieden mit der Resonanz der Studierenden. Er hat Praktikumsplätze im Angebot und braucht langfristig Techniker für Elektrotechnik und Mechatronik für sein junges Team mit einem Durchschnittsalter von 28 Jahren.

Regelrecht überwältigt vom Interesse der Fachschüler war die Karriereberaterin der Bundeswehr Mühlhausen, Frau Doreen Reinewart. Sie stellte zivile Karrieremöglichkeiten für technische Laufbahnen vor. Sogar in ihrer Mittagspause musste sie Rede und Antwort stehen.

Die ZSI Zertz+Scheid Ingenieurgesellschaft Jena war zum zweiten Mal Messegast. Frau Brita Schwab äußerte sich sehr positiv über die berufliche Qualifizierung der Bewerber. Herr Rode hatte als ehemaliger Fachschüler über seine Projektarbeit den Weg in die Firma gefunden und arbeitet als Konstrukteur in Gera.

Frau Martina Matschuck, Account Manager von Brunel Erfurt, lieferte ein durchweg positives Feedback über die Mühlhäuser Absolventen, die bereits für die Firma tätig sind. Sie betonte die Bedeutung sicherer Englischkenntnisse, da die Vorstellungsgespräche oft zweisprachig geführt werden und selbst die interne Kommunikation bei Brunel in Englisch geführt wird.



Stand Brunel GmbH Erfurt

Die fachliche Kompetenz der Staatlich geprüften Techniker, die jedes Jahr ihre Berufslaufbahnen beginnen, hat sich weit über Thüringen hinaus herumgesprochen. Aus diesem Grund war auch die Firma Schuler aus Bad Hersfeld zum 2. Mal in Mühlhausen vertreten. Bereits zwei Fachschulabsolventen arbeiten nach Aussagen von Maja Petzold, zuständig für Marketing und Vertrieb, in ihrer Firma. Wegen ihrer guten Erfahrungen mit der Leistungsfähigkeit der Mühlhäuser Techniker sucht Frau Petzold weitere Konstrukteure für den Maschinen- und Anlagenbau.

Die MAG Ingenieurdienstleistungen aus Würzburg scheute auch in diesem Jahr den Weg nach Mühlhausen nicht. Der Firmeninhaber, Herr Lorenz Arnold, zweifacher Träger des Supplier Award der Siemens AG, stellte in einem Fachvortrag die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Prozessautomatisierung und Steuerungstechnik vor. Herr Arnold, der bereits von Anfang an auf der Messe vertreten ist, erklärte im Gespräch mit dem Landrat, dass er lieber Techniker als Ingenieure einstellt, da diese wegen ihrer praxisnahen Ausbildung ohne lange Einarbeitungszeiten sofort bei technischen Problemlösungen einsetzbar sind.



Bertrandt

Herr Eike Fromhage, zuständig für Human Resources beim Bertrandt Ingenieurbüro Tappenbeck zog eine positive Bilanz über die Qualität der geführten Gespräche und die Resonanz beim Fachvortrag der Firma. Gerade hatten 4 Studenten des 2. Ausbildungsjahres Projektthemen in der KFZ- Technik und in der Maschinentechnik erfolgreich bearbeitet. Herr Schatterny und Herr Schwarz als ehemalige Fachschüler und jetzige Standbetreuer konnten den Interessenten mit ihren Erfahrungen Rede und Antwort stehen.

Die euro engineering AG Jena war auf der Suche nach Staatlich geprüften Technikern für Konstruktion und Fertigungstechnik. Die Job AG Mühlhausen sucht Fachkräfte für alle Fachrichtungen für den Thüringer Raum.

Herr Hans-Joachim Bohla vom Jobcenter Mühlhausen möchte Arbeitskräfte an einheimische Firmen vermitteln. Besonders großer Bedarf besteht dort im Maschinenbau. Er gibt den Studierenden des ersten Ausbildungsjahres die Empfehlung, sich bei der Entscheidung für einen Spezialisierungsschwerpunkt an den ausgeschriebenen Stellen in der online-Jobbörse des Jobcenters zu orientieren.

Regen Zuspruch hatten die Informationsstände der iks Engineering GmbH Kassel und der falcken AG Erfurt als langjährige Messeteilnehmer.

Wenn Ausbildung und Wirtschaft eng miteinander kooperieren, profitieren beide Seiten davon. Die Fachlehrer können sich über die neuesten Trends und Anforderungen der Firmen informieren. Die Betriebe haben ein unmittelbares Podium, um mit Fachkräften ins Gespräch zu kommen.

Ilona Franke  
Fachschule für Technik



Falcken AG Erfurt